

Inhaltsverzeichnis

Die „wisse Juffer“ 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Die „wisse Juffer“

„Echo der Gegenwart“ 26.02.1910

Auf „dem Aessel“ (Esel), welcher dem Oberstein gegenüber liegt, trieben früher [feurige Männer](#) ihr Wesen, welche die Leuten schreckten. Auch soll in der Gegend eine „[wisse Juffer](#)“ ihre nächtlichen Spaziergänge halten, und ich weiß es noch gut, daß mein Vater, der im Rufe besonders kühnen Mannes stand, eines Abends von einem schreckensbleichen Freunde gerufen wurde, der sie gerade gesehen hatte.

Mein Vater ergriff einen ordentlichen Stock und wanderte dem Tatorte zu; ich aber, gerade 10 Jahre alt, durfte ihn begleiten. Aber die weiße Jungfrau schien für „Kerle“ mit Stöcken keine Vorliebe zu haben; denn, obschon wir beinahe eine Stunde durch ihr Gebiet spazierten, sahen wir auch keinen Schatten.

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 461](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [juffer](#), [feurermann](#), [büsbach](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde466>

Last update: **2025/01/30 17:53**

